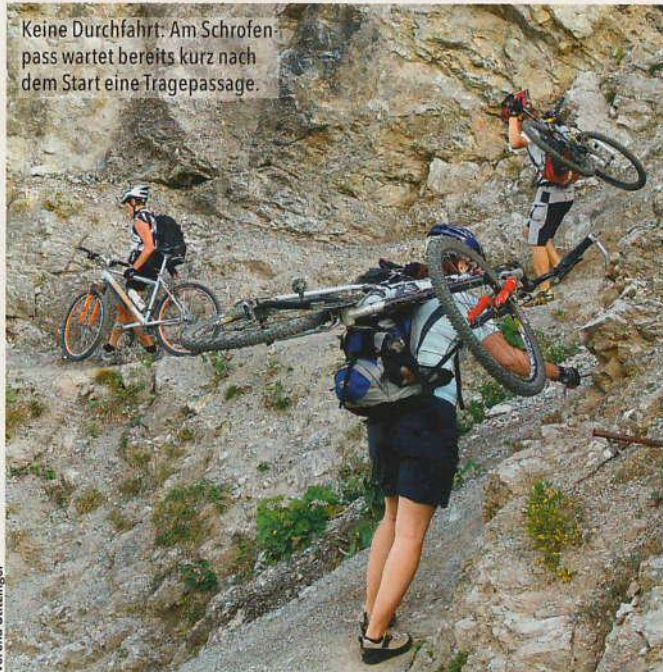


## HÖHEPUNKTE SATT

Keine Durchfahrt: Am Schrofenpass wartet bereits kurz nach dem Start eine Tragepassage.



Verena Stitzinger

FAHRLEISTUNG: 7 Etappen, 9100 Hm, 478 km

KONDITION: ★★★★★☆

FAHRTECHNIK: ★★★★★☆

Von Oberstdorf an den Gardasee. Klassischer geht es nicht in Sachen Alpencross. Schon der Vater der Alpenüberquerung per Mountainbike, Andi Heckmair, machte sich von seinem Heimatort auf den langen Weg nach Riva (MB 6/07). Und doch wird es nie langweilig: Denn die Variationsmöglichkeiten zwischen Start und Ziel sind nahezu unbegrenzt. Wer will, kann den Dauerbrenner mit einigen zusätzlichen Herausforderungen würzen, etwa mit dem traumhaften Fimbernpass, der spektakulären Uinaschlucht (besser schieben!). Oder mit einem der legendären Zirbelschnäpse oder einem Frühstück auf der Tarscher Alm. Soll es doch lieber eine romantische Einkehr in der Haselgruber Hütte sein? Auch das ist kein Problem. Nicht zu vergessen: Auf dieser Strecke liegt mit 3123 Metern der wohl höchste Pass auf einem Alpencross: das Madritschjoch. Mit den Gletschern und dem 3905 Meter hohen Ortler im Hintergrund sicherlich ein Höhepunkt im Leben eines jeden Bikers!

## INFOS

**ANREISE:** mit dem Auto von Norden Autobahn A 7, Autobahn A 980 bis Kempten, B 19 nach Oberstdorf. Mit dem Zug: mit dem InterRegio nach Oberstdorf.

**RÜCKREISE:** Shuttleservice von Torbole nach Füssen bietet beispielsweise [www.BikeReiseService.de](http://www.BikeReiseService.de) an. Mit dem Zug ab Rovereto.

**INFOS:** Füssen Tourismus, Tel. +49 (0) 83 62/9 38 50, [www.fuessen.de](http://www.fuessen.de). Riva Tourist Info, Tel. +39/04 64/ 55 44 44, [www.rivadelgarda.com](http://www.rivadelgarda.com).

**GEFÜHRTE TOUREN BIETEN AN:** [www.seracjoe.de](http://www.seracjoe.de) und [www.bikealpin.de](http://www.bikealpin.de), speziell für Jugendliche: [www.mountain-action.de](http://www.mountain-action.de).

**KARTEN:** zur Übersicht Straßenkarte „Alpenländer“ Freytag & Berndt (1: 500 000). Zur Planung: Kompass-Wanderkarten (1:50 000) Nr. 3, 33, 41, 52, 53, 72, 73 und 101.

Raues Joch mit der Freiburger Hütte (Piste 62 um den Formarinsee).

### TAG 2 DURCHS VERWALL

[km: 46 \_ Hm: 2100]

**Vom morgendlichen Trail bis zur zehrenden Abend-Auffahrt zur Heilbronner Hütte.**

Freiburger Hütte – Dalaas (Weg 8, Schmiedtobel, Alm-Piste, schwierige Abfahrt mit Schiebbestücken) – Kloster-talstraße – Im wilden Ried – Jausenstation Hasahüsli – Silbertal – Obere Freschalpe – Langer See – Silbertaler Winterjöchle (60 min schieben) – Schönverwallpiste (Trail mit Schiebbestücken) – Schönverwallhütte – Verbel-lener Winterjöchle mit der Neuen Heilbronner Hütte (Schiebestück).

### TAG 3 ÜBER DIE SILVRETTA

[km: 72 \_ Hm: 2550]

**Königsetappe üben Fimbernpass und durch die Uinaschlucht.**

Neue Heilbronner Hütte – Kops (Achtung: Nach einer Schranke scharf links zum Kops-Stausee hinauf) – Zeinisjochhaus – Zeinisjoch – Galtür (Bikeroute am Zeinisjoch entlang) – Paznaunrad-wanderweg nach Ischgl – Fimbatal – Bodenhaus – Grenze Österreich/ Schweiz – Heidelberger Hütte (Über-nachtungsmöglichkeit, evtl. Etappe splitten) – Fimbernpass (schieben) – Val Chöglia (schwierige Abfahrt mit Schie-

bestücken) – Vna – Ramosch – Innbrücke – Sur En – Val d'Uina – Uina Dadaint (Ende Fahrstraße) – Uina-Schlucht-galerie (40 min schieben) – Schlinigpass (Grenzübergang Schweiz/Italien, Trail) – Sesvennahütte.

### TAG 4 ZUM ORTLER

[km: 53 \_ Hm: 2300]

**Die herrliche Aussicht belohnt für die anstrengende Auffahrt.**

Sesvennahütte – Abfahrt nach Schlinig über die Innere und Äußere Alphütte und die Kapelle St. Sebastian (steile Rampe am Croda Nera) – Schleis – über die Etsch und daran entlang nach Laatsch – Glurns – Lichtenberg – auf Vinschgau-Radrouten – nahe Platzhof (auf Piste 12, nicht der markierten Wanderroute folgen) – Stilfs – Gomagoi – über Außersulden und St. Gertraud nach Innersulden (Straße) – Schaubach-hütte (sehr steile Piste oder Gondel-bahn ab Talstation) – Schaubachhütte.

### TAG 5 DURCHS MARTELLTAL

[km: 50 \_ Hm: 1800]

**Idyllische Täler, Gastfreundschaft und kulinarische Leckerbissen.**

Schaubachhütte – Madritschhütte – Ma-dritschjoch – auf Trail zur Enzianhütte – dann auf Asphaltstraße zum Zufritt-Stausee – durchs Martelltal nach Mor-ter, rechts auf Schotter nach Töbrunn und weiter zur Tarscher Alm.

### TAG 6 ÜBERS RABBIJOCH

[km: 56 \_ Hm: 2000]

**Herrlicher Singletrail nach Rabbi, steile Rampen zur Bärhap-Alm.**

Tarscher Alm – Zirmraunhütte – Tarscher Pass (steil, ca. 60 min schieben), an-fangs schwieriger Downhill mit Schiebestücken – Kuppelwieser Alm (ab hier Asphalt) – Steinrastalm – Talstation Gondel – St. Moritz – St. Nikolaus – St. Gertraud – am Restaurant Ultener Hof links Richtung Haselgruberhütte – Bärhapalm – Rabbijoch – Haselgruber-hütte – Trail nach Rabbi – auf Schotter und Asphalt nach Malé – Dimaro.

### TAG 7 ADAMELLO UND BRENTA

[km: 90 \_ Hm: 2000]

**Landschaftliche Höhepunkte war-ten auf der letzten Etappe.**

Dimaro – Pistenabzweig in der ersten Kehre nach Madonna di Campiglio – Malga Campo Carlo Magno – Talstation Groste-Seilbahn – Madonna di Campiglio – Rif. Cascata di Mezzo (nahe Firugio Vallesinella) – Val d'Agola – Lago di Val d'Agola (auf Piste 324) – Passo Bregn de l'Ors (erst Weg 324 Richtung Rif. Apostoli, bei Hinweisschild auf Pfad über Wiese, 40 Minuten schieben) Pas-so del Gotro – Malga Movlina – Malga Nambi – Albergo Brenta im Val d'Algone – auf Asphalt nach Ponte Li-sagn – Stenico – Ponte Arche – Lomaso – Passo di Ballino – Riva.

### TAG 1 ÜBERN SCHROFENPASS

[km: 48 \_ Hm: 1550]

**Anfangshürde: Mit Hilfe einer Aluleiter und Drahtseilen geht's über den Schrofenpass.**

Oberstdorf – Stillachtal – Rappentalp-tal – Speicherhütte – Schrofenpass (Grenze Deutschland/Österreich. Trittsicherheit erforderlich, eine Leiter an den Felsen, 40 Minuten schieben) – Lechleiten (an-fangs schwierige Abfahrt, zum Teil schieben) – Lech – Zug – Formarinalm –